

1/2015

e-teaching.org-Online-Event: Mobile Geräte im Seminar – Ablenkung oder Lernchance?

Am 19.01.2015 ab 14.00 Uhr stellt Vera Gehlen-Baum (LMU München) im Rahmen eines Online-Events des Bildungsportals e-teaching.org Ergebnisse einer Beobachtungsstudie zur Verwendung mobiler Endgeräte in Präsenzveranstaltungen vor und gibt Handlungsempfehlungen für Lehrende. Das frei zugängliche Event ist Teil des e-teaching.org-Themenspecials „Mobiles Lernen“.

Tübingen, 14.01.2015. An vielen Schulen sind Smartphones verboten, zumindest während des Unterrichts: Das Ablenkungspotenzial wird als zu hoch eingeschätzt. Doch wie sieht es an Hochschulen aus? Auch Studierende bringen heute diverse mobile Geräte mit in die Vorlesung – und verbieten kann man sie hier wohl nicht. Tatsächlich könnten solche Geräte während einer Veranstaltung genutzt werden, um z.B. zusätzliche Informationen zu recherchieren oder Notizen zu machen. Allerdings haben viele Lehrende den Eindruck, dass die Verwendung häufig nicht veranstaltungsbezogen ist.

Eine an der Universität des Saarlands durchgeführte Studie ist dem Mediennutzungsverhalten von Studierenden während Lehrveranstaltungen auf den Grund gegangen. Die Studie zeigt, dass Studierende ihre mobilen Geräte in den meisten Fällen tatsächlich für nicht-veranstaltungsrelevante Aktivitäten nutzten. Doch was können Lehrende in diesem Fall tun, ohne die Geräte komplett aus der Veranstaltung zu verbannen? In einer e-teaching.org Online-Veranstaltung am 19.01.2015 ab 14.00 Uhr stellt Vera Gehlen-Baum die Ergebnisse der Studie vor und präsentiert Möglichkeiten, wie mobile Geräte konstruktiv in Präsenzveranstaltungen eingesetzt werden können.

Mag. Vera Gehlen-Baum hat an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Pädagogik mit den Nebenfächern Informatik und Psychologie studiert. Bereits während ihres Studiums engagierte sie sich in einem Projekt der Lehr- und Forschungseinheit für Programmier- und Modellierungssprachen zum Thema „Soziale Medien in der Hochschullehre“. Im Rahmen ihrer Doktorarbeit beschäftigt sie sich mit der Verbesserung der Lehr- und Lernaktivitäten in Vorlesungen.

Die Veranstaltung wird ausgerichtet von e-teaching.org, dem Informationsportal für die digitale Hochschule. Sie ist Teil des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials „Mobiles Lernen“ (http://www.e-teaching.org/specials/mobiles_lernen). Bis Februar bietet das Bildungsportal laufend neue Inhalte und Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und steht nach Veranstaltungsende online zum Abruf zur Verfügung. Weitere Informationen sowie den Login finden Sie unter: <http://bit.ly/mobilpraesenz>

Kontakt & weitere Informationen

Dr. Anne Thilloßen, Projektleiterin

Tel.: 07071/ 979-103, E-Mail: a.thilloßen@iwm-kmrc.de

Petra Hohls, Sekretariat e-teaching.org

Tel.: 07071/979-104, E-Mail: p.hohls@iwm-kmrc.de

Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen

Das Portal „e-teaching.org“

www.e-teaching.org ist ein im Jahr 2003 gegründetes Informationsportal zum Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung – Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM). Seit 2014 wird e-teaching.org durch Haushaltsmittel des IWM finanziert. Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „e-teaching.org im Kontext sozialer Netzwerke“ besteht zudem eine laufende Förderung durch die Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten multidisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Kontakt & weitere Informationen zum Leibniz-Institut für Wissensmedien

Dr. Evamarie Blattner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-222, E-Mail: presse@iwm-kmrc.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, die 89 selbstständige Forschungseinrichtungen der Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften verbindet. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte

Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 16.500 Personen, darunter 7.700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,4 Milliarden Euro.